



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Druckdatum: 15-Feb-2006

Revisionsnummer: 0

Überarbeitet am: (invalid date)

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMIENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 3171
Produktname: Celaflor Pflanzenspray Hortex Neu
Synonyma: 3173

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Insektizid.

Firmenbezeichnung

- Scotts CELAFLOOR GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Str. 30
55218 Ingelheim
Telefon: 01805/ 780 300 (0,12 €/Min)
- Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH
Karolingerstr. 7B
A - 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Telefax: +43 (0)662 453713 - 37

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLOOR GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,12 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1
- Auskunftgebender Bereich:
Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Vergiftungsinformationszentrale:
Telefon: +43 (0)1 4064343

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Naphta (Petroleum), schwere Alkylate	64741-65-7	1 - 5%		Keine
Propan	74-98-6	1 - 5%	203-448-7	F+; R12
Isobutane	75-28-5	10 - 25%		Keine
Natural Pyrethrine	8003-34-7	< 1%	RM1000459	N;R50/53 Xn;R20/21/22

Überarbeitet am: (invalid date)

Seite 1 von 8

Piperonyl Butoxid	51-03-6	< 1%	200-076-7	N: R51-53
Butan	106-97-8	1 - 5%	601-004-01-8	F+;R12

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als nicht gefährlich eingestuft

Wichtigste Gefahren

Behälter steht unter Druck
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.
- Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen:** An die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt:** Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂). Pulver. Wassersprühstrahl. alkoholbeständiger Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.
Kohlenstoffoxide

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Löschhinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Für gute Lüftung sorgen..

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:**Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:**

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für sichere Handhabung:

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Behälter steht unter Druck. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.

Lagerung:**Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Hitze schützen. Nicht bei Temperaturen über 50°C aufbewahren. Vor Frost schützen .

Unverträgliche Produkte:

Keine Information verfügbar

Besondere Verwendung(en):

Keine.

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 2B

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen:

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz:**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz:

Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/ Handhabung des Mittels. Das Handschuhmaterial muß undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/ die Zubereitung sein. . Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden..

Augenschutz:

dicht schließende Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz:

Normale, leichte Arbeitskleidung tragen.

Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und sofort nach der Anwendung Hände waschen. . Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackungen gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanleitung..

Expositionsgrenzwerte*Propan*

Österreich	1000 ppm MAK 1800 mg/m ³ MAK
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1500 mg/m ³ TWA 800 ppm TWA
Deutschland TRGS 900 MAK	1000 ppm TWA 1800 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	1800 mg/m ³ 1000 ml/m ³
Norwegen 8 Std.	500 ppm TWA 900 mg/m ³ TWA
Portugal TWAs	2500 ppm TWA
Spain - Valores Limite Ambientales - VLE	1000 ppm VLA-ED

Isobutane

Österreich	1900 mg/m ³ MAK 800 ppm MAK
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1900 mg/m ³ TWA 800 ppm TWA
Deutschland TRGS 900 MAK	1000 ppm TWA 2400 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	1000 ppm MAK 2400 mg/m ³ MAK

Natural Pyrethrine

EU TWA:	Listed	
Österreich		5mg/m ³
Belgien - 8 Std.		5 mg/m ³ VLE
Czech Republic OEL		Listed
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour		1 mg/m ³ TWA
Frankreich (VME):		5 mg/m ³ VME
Deutschland TRGS 900 MAK		5 E mg/m ³
Deutschland (DFG) - MAK		5 mg/m ³ MAK
Die Niederlande OEL MAC's		5 mg/m ³ MAC
Norwegen 8 Std.		5 mg/m ³ TWA
Portugal TWAs		5 mg/m ³ TWA
Spain - Valores Limite Ambientales - VLE		5 mg/m ³ VLA-ED
UK EH40 WEL:		5mg/m ³

Butan

Österreich	1900 mg/m ³ MAK 800 ppm MAK
Belgien - 8 Std.	1928 mg/m ³ VLE 800 ppm VLE
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1900 mg/m ³ TWA 800 ppm TWA
Frankreich (VME):	1900 mg/m ³ VME 800 ppm VME
Deutschland TRGS 900 MAK	1000 ppm TWA 2400 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	2400 mg/m ³ 1000 ml/m ³
Die Niederlande OEL MAC's	1430 mg/m ³ MAC 600 ppm MAC
Norwegen 8 Std.	250 ppm TWA 600 mg/m ³ TWA
Portugal TWAs	800 ppm TWA
Spain - Valores Limite Ambientales - VLE	1000 ppm VLA-ED
UK EH40 WEL:	1450 mg/m ³ TWA 600 ppm TWA

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Physikalischer Zustand:	komprimiertes, verflüssigtes Gas
Aussehen:	Aerosol
Farbe:	milchig
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	365 °C
Explosionsgefahr:	Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch Explosionsgrenzen: Untere: 1,8 Vol % Obere: 8,5 Vol % (Treibgas)
Dichte:	0,960 g/cm ³
Löslichkeit:	mischbar

Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße..
Zu vermeidende Stoffe:	Keine bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenstoffoxide.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Information über Bestandteile

Butan

LD50/oral/Ratte = > 2000 mg/kg

LD50/dermal/Ratte = > 2000 mg/kg

Produktinformation

LC50/inhalativ/4Std./Ratte = > 9,44 mg/l

LD50/dermal/ratte > 4000 mg/kg

LD50/oral/Ratte = > 2000 mg/kg

Lokale Effekte

Hautreizung:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Augenreizung:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Einatmen:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Sensibilisierung:	Keine Sensibilisierung.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Produktinformation**

Wassergefährdungsklasse (WGK): Wassergefährdungsklasse WGK = 1 (Selbsteinstufung)

Information über Bestandteile**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:	Produkt aufbrauchen. Restentleerte Verpackungen den Sammelstellen für Wertstoffe zuführen.. Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAK ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
Verunreinigte Verpackungen:	Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Produktinformation**

Physikalischer Zustand: komprimiertes, verflüssigtes Gas

ADR/RID

UN-Nr: 1950
Proper shipping name: Gefahrgut der Klasse 2 (Druckgaspackungen) in begrenzten Mengen .
Gefahrklasse: 2.5 F

Lufttransport ICAO-TI-DGR

UN-Nr: n. a.

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

UN-Nr: n. a.

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenbezeichnung:

Das Produkt muss nicht gemäss den EU-Verordnungen klassifiziert werden.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuholen

R-Sätze

R12 - Hochentzündlich.

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R12 - Hochentzündlich.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R20/21/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Hergestellt durch:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts